



# DER FELDSCHÜTZE

Offizielles Organ des Feldschützenvereins Basel

Nr. 4 / 106. Jahrgang

Basel, 28. Dezember 2010

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	Feldschützenverein Basel ..... Postcheck: 40-1941-2..... c/o René Milliet ..... 061 851 45 80 ..... Schiffgarten 1..... 4313 Möhlin.....
<b>Druck</b>	H. Leidenfrost AG ..... 061 691 61 33 ..... Grenzacherstrasse 34..... 4058 Basel .....
<b>Redaktion</b>	Rolf Sommer..... 061 911 13 22 ..... Moosbrunnenweg 2 ..... 4419 Lupsingen.....
<b>Inserateverwaltung</b>	Werner Meister ..... 061 302 28 24 ..... Erstfeldstrasse 62 ..... 4054 Basel .....
<b>Ausgaben</b>	Erscheint 4 x jährlich.....
<b>Abonnement</b>	Geht an die Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

## Kalender

<b>Januar</b>	Samstag, 29. <b>143. Generalversammlung</b> 14:30 Uhr im Restaurant Bundesbahn Hochstrasse 59, Basel Ab 13:45 Uhr Apéro (Stifter: Ehrenpräsident Beat Borer)
<b>Februar</b>	Samstag, 05. <b>142. Winterausmarsch</b> Bei der Schützengesellschaft der Stadt Luzern



<http://www.fsv-basel.ch>

Besuchen Sie unsere Homepage!

Neu mit Fotos vom  
16. Plauschschiessen

# ADRESSENVERZEICHNIS

<b>Funktionen</b>	<b>Person und Adresse</b>	<b>Telefon und Email</b>
<b>Präsident</b> Obmann der St. Jakobskommission Auswärtige (Hist.) Schiessanlässe	<b>Bruno Schmid</b> Maiengasse 26 4123 Allschwil	P 061 481 57 45 bruno.schmid@bluewin.ch
<b>Ehrenpräsident</b> Ehrenobmann der St. Jakobskommission	<b>Beat Borer</b> Bernerring 45 4054 Basel	P 061 281 11 50
<b>Vizepräsident/Kassier</b> Legatverwalter	<b>Stefan Müller</b> Felixhäglistrasse 4 4103 Bottmingen	P 061 421 90 41 G 061 206 65 72 sm@jsag.ch
<b>Sekretär</b> Administration E-Medien und EDV	<b>Christian Miest</b> Pappelweg 12 4310 Rheinfelden	P 061 321 03 23 N 079 291 48 53 christian_miest@bluewin.ch
<b>Jungschützenleiter</b>	<b>Ferdinand Teufl</b> Oberalpstrasse 117 4054 Basel	P 061 302 58 60 N 076 593 24 04 f_teufl@yahoo.com
<b>Oberschützenmeister 300m</b> Bundesübungen/Feldschiessen Freiwillige Übungen	<b>Martin Schmidt</b> Am Ausserberg 53 4125 Riehen	P 061 601 20 27 G 061 601 07 25 schmidt.martin@bluewin.ch
<b>Schützenmeister 300m</b> Stellvertreter Materialverwalter, Fähnrich	<b>Werner Meister</b> Erstfeldstrasse 62 4054 Basel	P 061 302 28 24
<b>Schützenmeister 50m/25m</b> Bundesübungen Freiwillige Übungen	<b>Adrian Flück</b> Rüchligweg 51 4125 Riehen	P 061 312 12 45 flueck-sat@bluewin.ch
<b>Redaktion Vereinsorgan</b>	<b>Rolf Sommer</b> Moosbrunnenweg 2 4419 Lupsingen	P 061 911 13 22 G 061 926 39 14 rolf.sommer@bl.ch rolf.sommer@eblcom.ch
<b>Administrator</b> Beisitzer	<b>René Milliet</b> Schiffgarten 1 4313 Möhlin	P 061 851 45 80 Fax 061 851 45 80
<b>Obmann der Alten Garde</b>	<b>Christian Thomi</b> Fichtlirain 26 4105 Biel-Benken	P 061 721 15 14 christian@thomi.net
<b>Schiessoffizier</b> Basel-Stadt	<b>Major René Kaufmann</b> Haberdarre 3818 Grindelwald	P 033 853 88 33
<b>Standchef</b> Schiessanlage Lachmatt	<b>Chris Soder</b> Baslerstrasse 9 4133 Pratteln	P 076 327 88 99 Fax 061 821 57 24 ch.soder@vtxmail.ch
<b>Stammlokal</b>	<b>Restaurant Bundesbahn</b> Hochstrasse 59 4053 Basel	P 061 361 91 88

# GEBURTSTAGS GRATULATIONEN

---

Die folgenden Mitglieder des Feldschützenvereins Basel feiern in den nächsten Wochen und Monaten besondere Geburtstage, wozu wir ihnen herzlich gratulieren.

Januar	01.	Ernst Mollet	82. Geburtstag
	18.	Beat Borer	90. Geburtstag
	23.	Charles Frainier	84. Geburtstag
	12.	Werner Meister	76. Geburtstag
März	16.	Georges Hueber	82. Geburtstag
April	19.	Paul Bichsel	85. Geburtstag
	22.	Ernst Emmenegger	86. Geburtstag
Mai	01.	Urs Lützelmann	66. Geburtstag
	20.	Henri Beltz	99. Geburtstag
	24.	Hans Burri	83. Geburtstag

Der Stammverein und die Alte Garde wünschen ihnen viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.





## Alles Gute zum neuen Jahr wünschen Euch

---

-Abächerli Edgar .....	4123 Allschwil
-Beltz Henry .....	4059 Basel
-Bichsel Paul .....	4125 Riehen
-Borer Beat.....	4054 Basel
-Burri Hans .....	4059 Basel
-Egli David.....	4125 Riehen
-Emmenegger Ernst .....	4144 Arlesheim
-Engeli Jacques.....	5000 Aarau
-Flückiger Jürg-Walter .....	4132 MuttENZ
-Fluri Roland.....	4104 Oberwil
-Frainier Charles .....	4125 Riehen
-Gut Leo .....	4206 Seewen
-Gygax Paul .....	4058 Basel
-Hefti André .....	4104 Oberwil
-Hintermeister Gottlieb .....	7310 Bad Ragaz
-Intergand Daniel.....	5074 Eiken
-Keller Matthias .....	7260 Davos-Dorf
-Lüscher Martin .....	4056 Basel
-Masset Pierre.....	4142 Münchenstein
-Mathis Bruno sen. ....	6370 Stans
-Meister Patrick .....	4054 Basel
-Meister Werner .....	4054 Basel
-Meyer Ernst.....	4493 Wenslingen
-Milliet René .....	4313 Möhlin
-Mollet Ernst .....	4103 Bottmingen
-Moresi Ruth.....	4153 Reinach
-Müller Stefan.....	4103 Bottmingen
-Rüegsegger Ruedi .....	4051 Basel
-Saracevic Safet.....	4054 Basel
-Schmid Bruno .....	4123 Allschwil
-Schmidt Martin .....	4125 Riehen
-Sommer Rolf .....	4419 Lupsingen
-Theiler-Grütter Bernhard .....	4132 MuttENZ
-Wittlin Marcel .....	4054 Basel

# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2010

---



Geschätzter Ehrenpräsident  
Werte Ehrenmitglieder  
Liebe Feldschützinnen und Feldschützen

Bereits kann ich über mein siebtes Amtsjahr Rechenschaft ablegen.

Wir blicken zurück auf die zweite Schiesssaison auf der Gemeinschaftsschiessanlage Lachmatt und auf ein Jahr mit einem neuen Vereinslokal, einer neuen „Heimat“.

Die „neue“ Schiessanlage wirft keine hohen Wellen; wir hatten mehrfach wieder mit technischen Problemen zu kämpfen. Ich sehe noch keine Verbesserung zum Allschwilerweiher. Ein Lichtblick aber ist unser neues Vereinslokal. Die verschiedenen Vereinsanlässe im Lokal zeigten uns, dass wir eine gute neue Heimat gefunden haben. Wir fühlen uns da wohl und bestens aufgehoben. Alle Beteiligten sind zufrieden.

Noch in bester Erinnerung ist uns der Mega-Durchstich der Neat Transversale durch den Gotthard. Hier redet man von einem Meilenstein in der Eisenbahngeschichte; den längsten Eisenbahntunnel der Welt besitzt nun die Schweiz. Was läuft mega in unserem Verein oder beim Schiesswesen allgemein? Die Schiessübungen sind ein auf und ab bei der Beteiligung auf beide Distanzen. Scheiben wären in genügender Anzahl vorhanden. Die Armee soll massiv verkleinert werden; das bringt uns allen weniger Schützen. Aber das Wichtigste für uns Schützen steht uns erst noch bevor. Es geht um einen wegweisenden Entscheid im Schweizer Schiesswesen. Dies wird für uns alle entweder der Mega-Entscheid oder Mega-Gau für das Schiesswesen. Ich meine die Eidgenössische Volksabstimmung am 13. Februar 2011.

Bei der kommenden Abstimmung der Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ (Anti-Waffeninitiative) wird uns Schützen ein steifer Wind beim Wahlkampf bevorstehen. Dem Schweizer Stimmvolk werden an diesem Abstimmungsdatum keine weiteren Geschäfte ausser der am 23.

Februar 2009 eingereichten Initiative zur Abstimmung vorgelegt. Diese Abstimmung wird wegweisend sein für das Schiesswesen. Alle sind da gefordert, welche die eigene Waffe lieben. Alle, die dem Schiesssport verbunden sind, aber auch ALLE in einem Schützenverein, die sich einmal diesem faszinierenden Sport verschrieben haben und dabei so viele schöne kameradschaftliche Stunden erleben durften. Jung und Alt sind gleich gefordert; das hat nichts mit dem Alter zu tun. Vielmehr aber müssen wir zusammenstehen, wollen wir diese Abstimmung gewinnen. Wir alle müssen in unserem Umfeld Überzeugungsarbeit leisten, um so viele wie möglich an die Urne zu bringen. Ansonsten sind wir mitschuldig bei einem Meilenstein der Geschichte, der lauten könnte: „Entwaffnung des mündigen Schweizer Bürgers“. Oder eben schaut man uns als nicht mehr mündig an? Du kannst es verhindern! Ein klares Bekenntnis zum Schiesssport und die aktive Beteiligung können hier ein Gegengewicht setzen. Dafür braucht es uns ALLE!

## **Vorstand**

An 4 Sitzungen wurden die Geschäfte des Vereins jeweils erledigt. Die Sitzungen konnten, mit wenigen Ausnahmen, fast immer vollzählig abgewickelt werden. Alle verrichteten ihre Arbeit einmal mehr ehrenamtlich und mit viel Verzicht auf einen Teil ihrer Freizeit. In der heutigen Zeit schon gar keine Selbstverständlichkeit mehr. Als Lohn winkte auch in diesem Jahr ein interessanter Vorstandsbummel mit einem feinen Nachtessen zum Abschluss.

Nach 20 Jahren als Schützenmeister Pistole wird Adrian Flück den Vorstand verlassen. An dieser Stelle vielen Dank Adrian für Deine ausgezeichnete Arbeit über all die Jahre.

## **Mitgliederbestand**

### **Todesfälle**

Knecht Kurt.....1930 - 2010

### **Austritte**

Walz Werner.....1934

Freuler Markus .....1986

Zubak Enio .....1986

Zamarlik Matthias .....1982

Hochholzer Ernst.....1937

### **Neumitglieder**

Gygax Paul.....1936

Giger Adrian .....	1986
Oudini Yannis (JS).....	1990
Weyand Michael (JS) .....	1989
Wingeier Philippe (JS).....	1992

### **Mitgliederbestand per 31.12.2010**

Ehrenmitglieder .....	9
Aktivmitglieder .....	38
Freimitglieder.....	44
Passivmitglieder .....	9
<b>Total Mitglieder .....</b>	<b>100</b>

### **Mitgliederbestand vergangener Jahre**

2004 .....	113
2005 .....	109
2006 .....	96
2007 .....	91
2008 .....	93
2009 .....	103

### **Ehrensaktionen .....** 12

## **Finanzen**

Von bisher 4 Obligatorisch-Übungen gingen wir auf 3 Übungen zurück. Dies brachte der Vereinskasse weniger Einnahmen. Für mehr Obligatorisch Übungen braucht es aber mehr Helfer. Diverse Schiessanlässe wurden wieder von der alten Garde unterstützt. Diese finanziellen Beiträge helfen, die Kasse zu entlasten. An dieser Stelle vielen Dank. Eine weitere wichtige finanzielle Unterstützung sind unsere Inserenten im Vereinsheft. In der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, daher auch Ihnen vielen Dank. Danke aber auch allen Vereinsmitgliedern, welche ihren Vereinsbeitrag wieder pflichtbewusst und termingerecht bezahlt haben. Dieser ist für eine gesunde Vereinskasse sehr wichtig. Ein Verein braucht zahlende Mitglieder, sei es als Aktiv-, Frei- oder als Passivmitglied. Sie bilden das Fundament eines Vereines. Trotzdem schliessen wir auch in diesem Jahr mit einem Defizit die Jahresrechnung ab. Aus diesem Grunde müssen wir leider nach 7 Jahren die Mitgliederbeiträge erhöhen. Ein spezieller Dank geht an unseren Vereinskassier, Stefan Müller. Er hat einmal mehr die Vereinskasse in vielen Arbeitsstunden ausgezeichnet geführt.

## **Gemeinschaftsschiessanlage Lachmatt**

Wie eingangs erwähnt, läuft noch lange nicht alles bestens auf dieser Schiessanlage. Seit Ende Oktober 2010 wird ein neues Restaurant für ca. 100 Personen eingebaut inkl. einer neuen Heizungs- und Lüftungsanlage. Alles soll fertig sein bis zum Schiessbeginn 2011. Viel Geld wird das ganze Projekt kosten. Die 25m Schützen können sich auch auf eine neue Anlage freuen. Diese soll ebenfalls pünktlich auf die neue Schiesssaison hin fertig sein. Ein grosser Dank geht an den Standchef der GSA Lachmatt, Christian Soder. Er unterstützt unsere Schützenmeister wo immer er kann.

## **Auswärtige Schiessanlässe**

Den Feldschützen, welche immer wieder den Aufgeboten des Präsidenten oder Werner Meister Folge leisten, danken wir. Sie stellen damit einen Teil ihrer Freizeit dem Verein zur Verfügung; leisten auch damit verbundene finanzielle „Opfer“ für die auswärtigen Schiessanlässe. Leider gibt es aber auch Schützen, die einem Aufgebot nicht Folge leisten. Dies ist unkameradschaftlich und verärgert viele. Der Besuch eines auswärtigen Schiessanlasses ist wichtig für einen Verein. Wir müssen vor das „Haus“ treten und Flagge zeigen. Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau mit 21 Gewehr- und 13 Pistolenschützen.

Besucht wurden im weiteren dieses Jahr:

Osterhasenschiessen, Leibstadt .....	25/50m
51. Wartenbergschiessen, Pratteln .....	300m/50m/25m
Schlossbergschiessen, Laufenburg.....	50m
Banntagsschiessen, Liestal.....	300m/50m
Eidgenössisches Schützenfest, Aarau .....	300m/50m/25m
Hist. Dornacherschiessen, Dornach .....	300m/50m
Rehalpschiessen, Höngg .....	300m
Jubiläumsschiessen Stadtschützen Frauenfeld.....	300m
Tir Escalade, Genf .....	300m/50m/25m
Hist. Morgartenschiessen, Unterägeri .....	300m/50m
Grättmiaschiessen, Dornach .....	300m

Für die Resultate verweise ich auf die ausführlichen Berichte im Vereinsheft und auf unsere Internetseite [www.fsv-basel.ch](http://www.fsv-basel.ch).

Speziell hervorheben möchte ich aber die ausgezeichneten Schiessresultate von folgenden Vereinsmitgliedern:



## **Martin Lüscher**

Eidgenössisches Schützenfest in Aarau in der Vereinskonzurrenz 25m Pistole. Er erreichte sensationelle 146 Pkt. von max. 150 Punkten!!

## **Bruno Mathis jun.**

Schweizermeisterschaften Ordonnanz-Waffe in Thun (30 Schuss liegend/30 Schuss kniend)

2. Rang. 548 Pkt. Gewinner der Silbermedaille!!

Beiden herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen.

In den Vereinskonzurrenzen Gewehr und Pistole haben wir am Eidgenössischen Schützenfest jeweils nur einen einfachen Lorbeerkranz erreicht. Eine enttäuschende Ausbeute bzw. Leistung. Es können sicherlich alle mehr, nur sollte man sich vermehrt an den Vereinsübungen zeigen!

## **Schiessbetrieb**

Die Schützenmeister Bundesprogramm/Feldschiessen 300m und Freiwilliges Schiessen 300m, Jungschützenleiter 300m und Schützenmeister 25/50m (Adrian Flück in seiner 20. Saison als Schützenmeister!) organisierten wieder perfekte Schiessübungen und Jungschützenkurse. Leider stagnierten die Beteiligungszahlen; es stehen auf alle Distanzen genügend Scheiben zur Verfügung. Wichtig war, dass die Saison wieder unfallfrei abgeschlossen werden konnte. Für diesen so wichtigen Beitrag und Einsatz danke ich den Schützenmeistern Adrian Flück, Martin Schmidt und Ferdinand Teufl; aber auch danke für die vielen Stunden der sehr guten Freiwilligenarbeit. Den vielen Helfern, u.a. Hans Gfeller im Pistolenbereich und Thomas Böhmler 300m. Sie unterstützten die Schützenmeister immer wieder bei ihrer Tätigkeit. Danke aber auch allen Schützen, die an den Vereinsübungen teilgenommen und gute Disziplin gezeigt haben!

Ferdinand Teufl, Jungschützenleiter, hat seinen vierten Jungschützenkurs wieder erfolgreich organisiert. Ihm zur Seite waren einmal mehr der „alte Hase“, Werner Meister und als Schiesslehrer Pascal von Allmen. Auch ihnen vielen Dank für den so wichtigen Einsatz für unsere Jüngsten im Verein.

An der Basler Gruppenmeisterschaft belegte unsere Jungschützen-Gruppe den ausgezeichneten 2. Rang. Beim Wettkampf um die Jungschützen-Standarte belegten unsere Jungschützen den 4. Rang. Ich

verweise für die Details auf die einzelnen Berichte im Vereinsheft und im Internet [www.fsv-basel.ch](http://www.fsv-basel.ch).

Auch in diesem Jahr zeigten unsere jungen Feldschützen eine tolle Kameradschaft. Sie waren zur Stelle, wenn sie vom Jungschützenleiter gerufen wurden, so auch bei auswärtigen Schiessanlässen; speziell beim Jubiläumsschiessen in Frauenfeld und Rehalpschiessen in Höngg. Dies ist nicht selbstverständlich bei den vielen Freizeitangeboten, welchen die Jungen heute ausgesetzt sind. Ein Bravo allen für die tolle Kameradschaft und den ausgezeichneten TEAMGEIST! Ein guter Jahrgang, ein grosser Verdienst unseres Jungschützenleiters Ferdinand Teufl, aber auch von Werner Meister und Pascal von Allmen.

Am Eidgenössischen Feldschiessen erzielten wir in diesem Jahr in beiden Vereinskonzurrenzen Gewehr und Pistole jeweils nur den vierten Rang auf 300m und 25/50m. Somit erhielten wir seit vielen Jahren keine Speckseite zum Verzehr! Auf 300m beteiligten sich in diesem Jahr 41 Schützen. In den Vorjahren waren es: 44/2009, 51/2008, 34/2007, 33/2006, 43/2005 und erreichten einen Sektionsdurchschnitt von 62.111 Pkt. Mit den Pistolenschützen auf 25/50m erreichten wir 167.778 Pkt. Sektionsdurchschnitt. Die Beteiligung mit 38 Pistolenschützen (2009/33, 2008/30, 2007/26, 2006/19) war höher als im Vorjahr.

Spitzenresultate 300m: .....	Werner Meister .....	67 Punkte
	Martin Schmidt.....	67 Punkte
Spitzenresultate 25/50m: .....	Rolf Sommer .....	177 Punkte
	(Bester Basler Schütze!)	
Kombinationssieger Feldschiessen: .....	Rolf Sommer .....	235 Punkte

## **Zusammenfassung**

Ein wieder arbeitsintensives Vereinsjahr geht zu Ende. Begonnen hatte es mit einer gut besuchten Generalversammlung. Dann folgte unser wichtigster Vereinsanlass, der Winterausmarsch nach Liestal. Bei herrlichem Wetter nahmen wieder gegen 200 Schützen am Ausmarsch teil. Ein schöner Anlass wurde von unserer Ehrensektion, der Schützengesellschaft Liestal, bestens organisiert; beginnend mit einem eindrücklichen Marsch durch das Liestaler Städtli. Höhepunkt war dann der Empfang der Schützen im Rathaus durch die Stadtpräsidentin von Liestal, Regula Gysin. Geschossen wurde auf der Schiessanlage Sichertern, eine der schönsten Schiessanlage in der Schweiz. Erfreulich war wieder die

grosse Beteiligung von Feldschützen, nicht nur als Schützen, sondern auch als Helfer. Vor allem sind dies die bewährten Kräfte wie Werner Meister, dem besten Fähnrich der Schweiz, René Milliet für den Fässlihalt, Christian Miest auf dessen Rangliste alle immer wieder gespannt warten und viele weitere Feldschützen. Als Ehrengast durften wir den höchsten Baselbieter begrüßen, Landratspräsident Hanspeter Frey. Die Sektionen waren voller Lob für den Top-Event der Feldschützen. Nochmals vielen DANK ALLEN Helferinnen und Helfer für die grosse Unterstützung.

Weiterhin müssen wir Sorge tragen zu unseren beiden wichtigsten Vereinsanlässen. Einerseits dem Winterausmarsch; es braucht immer wieder viele freiwillige HelferInnen (Feldschützen und „Fremde“); ohne diese geht nichts, aber es braucht auch Schützen! Andererseits dem Plauschschiessen; dem am besten besuchten Anlass der Feldschützen. Dies alles ist nur möglich, wenn wir uns alle, soweit es geht, aktiv zeigen. Dankbar bin ich aber auch allen, welche in der heutigen Zeit dem Schiesswesen weiterhin die Treue halten, jetzt erst recht. Es braucht die Kräfte aller im Verein.

Das Vereinsheft „der Feldschütz“ ist immer noch das wichtigste Bindeglied in unserem Verein. Ein viel beachtetes Vereinsheft, welches weit über unsere Kantonsgrenzen hinaus gerne gelesen wird. Es gab auch dieses Jahr wieder 4 Ausgaben. Dem Redaktor Rolf Sommer ein spezielles Dankeschön und BRAVO für seine ausgezeichnete Arbeit.

Danke aber auch unserem Vereins-Webmaster Pascal von Allmen, Betreuer unserer Internetseite [www.fsv-basel.ch](http://www.fsv-basel.ch). Unsere Internetseite ist immer aktuell und wird viel angeklickt und gelesen. Allen vielen Dank, die diese Seite aktiv unterstützen.

Es war aber nicht immer nur alles positiv oder spitze. Der Start der neu ins Schiessprogramm aufgenommenen Sektionsmeisterschaft 300m und 25m verlief harzig (Teilnehmerzahl). Auch die Teilnehmerzahl im Kantonalstich erlitt einen Einbruch u.a. auch wegen einer Terminkollision, die vermeidbar gewesen wäre.

Wichtig ist es nun, der Waffeninitiative, welche am 13. Februar 2011 auf uns zu kommt, aktiv zu begegnen. Helft mit, dass wir unsere Waffe weiterhin zu Hause aufbewahren dürfen und dass wir nicht entwapfnet werden. Eine der grössten Traditionen, welche die Schweiz gegenüber dem Ausland besitzt, würde dann zu Ende gehen. Willst Du das? Wenn nein,

so helfe mit Deinem aktiven Wirken und Deiner Stimme, dies zu vermeiden.

Einmal mehr aber möchte ich an dieser Stelle zum Schluss meinen Vorstandsmitgliedern danken, für die sehr gute Zusammenarbeit und Kameradschaft. Viele Diskussionen verbunden mit den verschiedensten Meinungen führten schlussendlich immer zum Ziel und zum Wohle des Vereins. Alleine bin ich nicht in der Lage, einen so traditionellen Verein zu führen, erst recht nicht in der heutigen Zeit. Es braucht JEDEN, auch motivierte Vorstandsmitglieder, die mich unterstützen und helfen, den Verein auf Kurs zu halten. Es darf und kann nicht sein, dass Einzelne immer alles machen müssen, auch wenn es darum geht, den Verein nach außen zu vertreten. Danken möchte ich auch dem Vorstand der Alten Garde für die Unterstützung des Stammvereins und die gute Zusammenarbeit.

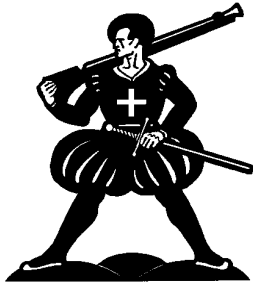
Der Abschlusssdank aber gilt wieder DIR, geschätztes Vereinsmitglied! Herzlichen Dank für Deine Vereinstreue als Aktiver, Passiver und als zahlendes Mitglied, denn nur dank Dir gibt es den Feldschützenverein Basel immer noch! Du bist das wichtigste Kapital des Vereines.

Euer Präsident  
Bruno Schmid

Allschwil, im Dezember 2010



Auf [www.fsv-basel.ch](http://www.fsv-basel.ch) gibt es noch mehr Fotos vom Plauschschiessen.



FELDSCHÜTZENVEREIN  
BASEL

## Geht an alle:

**Ehrenmitglieder  
Aktivmitglieder  
Freimitglieder  
Passivmitglieder**

Im Dezember 2010

# Einladung zur 143. Generalversammlung 2011

Samstag, 29. Januar 2011, **14.30 Uhr im Restaurant Bundesbahn**  
Hochstrasse 59, Basel  
ab **13.45 Uhr Apéro** (Stifter Ehrenpräsident Beat Borer)

Der Vorstand lädt alle FeldschützenInnen zur 143. Generalversammlung in unser **Vereinslokal Restaurant Bundesbahn** ganz herzlich ein. Wir bitten alle Mitglieder, dieses Datum vorzumerken und der Einladung Folge zu leisten. Durch zahlreiches Erscheinen zeigen Sie Interesse am Verein und danken damit dem Vorstand für die grosse Arbeit während des Jahres.

### **Traktanden:**

1. Begrüssung, Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 142. Generalversammlung vom 30. Januar 2010
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Budget 2011
  - Festsetzung der Mitgliederbeiträge
  - Festlegung der Kompetenzsumme des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Wahlen
9. Jungschützenkurs 2011
10. 142. Winterausmarsch 2011
11. Schiesssaison 2011
12. Anträge
13. Diverses

Gemäss Art. 16 der Statuten sind alle Anträge spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung dem Präsidenten einzureichen.

Mein Ziel wird sein, zusammen mit meinen Vorstandsmitgliedern, die Generalversammlung bis 17.00 Uhr zu beenden! Im Anschluss daran offerieren wir allen Teilnehmenden ein kleines Nachtessen.

Liebe Feldschützen, zeigt Flagge und kommt an die Generalversammlung in unserem schönen Vereinslokal. Ich und meine Vorstandskollegen freuen uns auf Deine Teilnahme und danken Dir im voraus herzlich!

**Feldschützenverein Basel**  
Bruno Schmid, Präsident

# JUNGSCHÜTZENKURS 2010

---

Der Jungschützenkurs des Feldschützenvereins begann wie gewohnt mit einem Instruktionsabend im April und dann scharf auf der GSA Lachmatt.

Wir waren dieses Jahr total acht Jungschützen; sechs Jungschützen im Kurs 1 – drei davon waren letztes Jahr schon als Junioren dabei – sowie jeweils ein Jungschütze im Kurs 2 und Kurs 3.

Hilfreich zur Seite standen mir auch dieses Jahr viele Helfer, ohne die der Kurs nicht möglich gewesen wäre. Allen voran haben Werner Meister und Pascal von Allmen zu einem erfolgreichen Kurs beigetragen. Aber auch Martin Schmidt, Thomas Böhmler und Bruno Schmid sind immer zur Stelle, wenn es um den Nachwuchs geht. Auch auf die Alte Garde ist Verlass, welche den Jungen nicht nur mit Rat und Tat sondern auch finanziell zur Seite steht.

An dieser Stelle auch im Namen der Jungschützen ein herzliches Dankeschön an alle! Der motivierte Einsatz der Helfer hat den Kurs zum Erfolg für alle Beteiligten werden lassen.

Auch den Jungschützen möchte ich für ihren Einsatz und die tolle Mitarbeit danken.

Die Konsequenz daraus sind ein angenehmes Arbeitsklima im Stand und gute Resultate auf den Scheiben.

Einige sind mit guten Resultaten in den Kurs gestartet und konnten sich dann sogar noch steigern, andere hatten anfangs noch etwas Mühe, haben dann aber „den Knopf aufgemacht“ und dann mit einer extrem steilen Lernkurve und immer besser werdenden Resultaten zu der Spitze aufgeschlossen.

Im Wettkampf haben wir uns auch dieses Jahr sehr gut geschlagen, mussten uns allerdings im Kampf um die Standarte und in der Gruppenmeisterschaft der überragenden Leistung der jungen Feuerschützen geschlagen geben. Ich bin aber trotzdem sehr stolz auf die erbrachte Leistung.

Wir waren gut, die Konkurrenz war dieses Jahr einfach um einen Hauch besser. Doch ich sehe dem nächsten Wettkampf mit der Aussicht auf Revanche freudig entgegen.

Der Kurs hat Spass gemacht und ich freue mich schon darauf, Euch alle nächstes Jahr wieder zu sehn.

## Resultate:

<b>Kurs I</b>			<b>Kurs Resultat</b> Auszeichnung ab 175 Punkten	<b>Wettschiessen</b> Kranz ab 47 Punkten
1.	Michael	Weyand	<b>214</b>	<b>48</b>
2.	Christoph	Schmid	<b>207</b>	<b>50</b>
3.	Yannick	Müller	<b>190</b>	<b>47</b>
4.	Kevin	Strohmeier	<b>189</b>	<b>50</b>
5.	Yannis	Oudhini	<b>184</b>	<b>52</b>
6.	Philippe	Wingeier	170	46

<b>Kurs II</b>			<b>Kurs Resultat</b> Auszeichnung ab 180 Punkten	<b>Wettschiessen</b> Kranz ab 49 Punkten
1.	Lukas	Matthys	<b>209</b>	<b>49</b>

<b>Kurs III</b>			<b>Kurs Resultat</b> Auszeichnung ab 310 Punkten	<b>Wettschiessen</b> Kranz ab 51 Punkten
1.	Matthias	Böhmler	<b>322</b>	50

Ferdinand Teufl  
Jungschützenleiter



# PFÄNNLIMANNE GEGEN GRÄTTIMANNE

---



Seit 1962 existiert in der Schützengesellschaft Aarau ein Freundeskreis mit der etwas ungewöhnlichen Bezeichnung Pfännlimanne. Dass sich diese nunmehr meist ergrauten Herren so präsentieren, rührt offensichtlich vom Kochen auf offenem Feuer her, wie dies vor fünfzig Jahren im Kameradschaftskreis noch häufiger gepflegt wurde.

Da der Umzug der Feldschützen Basel ins neue sehenswerte Stammlokal von der befreundeten Schützengesellschaft Aarau nicht unbemerkt blieb, kam bei deren rüstigen Herren der Wunsch einer Besichtigung auf. Somit war gegeben, dass unser Präsident diese Mannen, mit der Einschränkung die Pfännli zuhause zu lassen, zu einem gemütlichen Nachmittag ins Restaurant Bundesbahn am 17. November eingeladen hat.

Nach dem obligaten Begrüssungstrunk und der Besichtigung ging es sodann, dank akribischer Vorbereitung des Aarauer-Chefs Alfred Flubacher, sofort ans Jassen. Die sich wechselnden Mannschaften und Gegner waren bereits ausgelost und die Spannung war spürbar. Für die Basler durfte für den verspätet eintreffenden Fähnrich Werner Meister der Berichterstatter als Jass-Reservist in die Karten greifen. Nach der komplizierten Ausrechnung durch den Jass-Organisator präsentierte sich folgende Einzelrangliste:

1. Bruno Schmid FSV 2717 Pkt., 2. Beat Borer FSV 2629 Pkt., 3. Erich Ammann SGA 2610 Pkt., 4. Paul Gygax FSV 2555 Pkt., 5. Hans Burri FSV 2545 Pkt., 6. Hans Hodel SGA 2526 Pkt., 7. Theo Dober SGA 2338 Pkt. und 8. Edi Kunz SGA 2176 Pkt.

Aufgrund dieser Rangfolge war auch klar, dass die Positionen 3, 6, 7 und 8 der Aarauer nur für den zweiten Podestplatz genügten. Als Entschuldigung mag deren Durchschnittsalter von über 82 Jahren gegenüber 77 Jahren der Basler gelten.



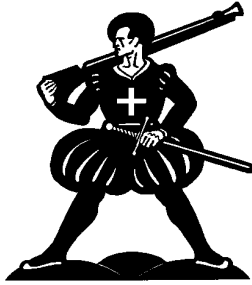
Als Geschenk durften wir von den Gästen noch je einen Grättimaa aus Eigenproduktion entgegennehmen, wofür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön angebracht ist. Bei dieser Gelegenheit offenbarte sich die jahrzehntelange Erfahrung unseres Ehrenpräsidenten für derartige Begegnungen augenfällig. Zwecks bequemen Transportes eines erhofften/erwarteten Präsentes zog er in weiser Voraussicht einen Plastiksack aus seiner Hosentasche!

Beim anschliessenden Nachtessen kamen meist doch noch die im Restaurant Bundesbahn beliebten Pfännli auf den Tisch.

Für diesen gemütlichen Nachmittag bedankt sich der

Reserve-Jasser  
Paul Gygax





FELDSCHÜTZENVEREIN  
BASEL

Geht an:

Teilnehmende Winterausmarsch 2011

Im Dezember 2010

## Einladung zum 142. Winterausmarsch 2011

Liebe Schützenkameradinnen  
Liebe Schützenkameraden

Die Schützengesellschaft der Stadt Luzern lädt uns freundlicherweise ein, den 142. Winterausmarsch im Raum Emmen, des Kantons Luzern, durchzuführen.

Der 142. Winterausmarsch des Feldschützenvereins Basel findet statt am:

**Samstag, 5. Februar 2011**

### Tagesprogramm

**Treffpunkt:** Für alle Teilnehmer **Gemeindeschiessanlage Hüslimoos**, Emmen  
Zufahrt ab Autobahn, Flugplatzkommando Emmen, gelben Wegweisern mit Flugzeugsymbol folgen sowie allen gelb eingefärbten Fahrrouten. Dem Wegweiser Schiessstand folgen, grosser Parkplatz beim Schiessstand. (Siehe Flyer)  
Vereinsfahnen, Vereinsstandarten oder Gruppenstandarten bitte mitbringen!

**Zeit:** 08.15 Uhr, pünktlicher Beginn!

**Begrüssung:** Empfang durch die Delegation der Luzerner Stadtschützen  
- Fahnengruss  
- Begrüssung der Teilnehmenden durch den Präsidenten  
- Ausmarsch geführt durch die Fähnriche von ca. einer Stunde mit dem obligaten „Fässlihalt“ dazwischen.

**Schiesszeit:** 10.00 - 12.00 Uhr auf der Schiessanlage Hüslimoos, Emmen

**Programm:** **Einzelwettkampf 300m**  
2 Probeschüsse und 10 Einzelschüsse auf Scheibe A 10

**Einzelwettkampf 25m (Nur Ordonnanzwaffen!)**

2 Probeschüsse in 20 Sek., 4 Schüsse in 20 Sek.,  
6 Schüsse in 40 Sek. auf Scheibe OSP

**Gruppenwettkampf 300m/25m**

Die letzten 6 Schüsse aus dem Einzelprogramm zählen für das Gruppenresultat. Eine Gruppe besteht aus max. 6 Schützen, wobei nur die 5 besten Resultate gezählt werden. Es gelten die Schiessregeln des SSV.

- Schützenstube:** Gemeindeschiessanlage Hüslenmoos, Emmen
- Mittagessen:** ca. 13.00 Uhr in der Mannschaftskaserne 1, Essraum Kaserne Emmen (Wegweiser Kaserne folgen)
- Kosten:**
- |                        |           |
|------------------------|-----------|
| Doppel und Mittagessen | Fr. 50.-- |
| Zusätzliche Distanz    | Fr. 10.-- |
| Schlachtenbummler      | Fr. 30.-- |
- Absenden:** ca. 15.30 Uhr Rangverkündigung und Siegerehrung
- Legate:**
- |       |               |  |
|-------|---------------|--|
| 300m: | 10 x Fr. 5.-- | an Gastschützen mit ungeradem Resultat |
| 300m: | 10 x Fr. 5.-- | an Feldschützen mit ungeradem Resultat |
| 25m:  | 5 x Fr. 5.--  | an Gastschützen mit ungeradem Resultat |
| 25m:  | 5 x Fr. 5.--  | an Feldschützen mit ungeradem Resultat |
- Gaben:** Je eine FSVB-Glasscheibe als Wanderpreis an die beste Gruppe 300m und 25m  
Weitere Preise für Gruppen- und Einzelsieger
- Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmer
- Schluss:** ca. 16.30 Uhr
- Anmeldung** **Spätestens bis 20. Januar 2011**  
unter Angabe des Gruppennamens und der Gruppenschützen, der Einzelschützen auf 300m und 25m und der Schlachtenbummler an:
- Bruno Schmid, Maiengasse 26, 4123 Allschwil  
Tel. P: 061 481 57 45  
oder  
e-Mail: [bruno.schmid@bluewin.ch](mailto:bruno.schmid@bluewin.ch)  
(gilt auch für die Mitglieder des Feldschützenverein Basel)

Besten Dank im Voraus für Eure Teilnahme!

Feldschützenverein Basel  
Bruno Schmid, Präsident

# 97. MORGARTENSCHIESSEN 2010

---

## Montag, 15. November 2010

Es war wieder einmal soweit, der 15. November stand vor der Tür und mit ihm das alljährliche Historische Morgartenschiessen. Wir trafen uns um 06:15 Uhr beim Dreispitz. Dort besammelten sich Marcel Kiefer, Sa-fet Saracevic, Ferdinand Teufl, Stefan Müller, Hans Gfeller, Martin Schmid, unser Präsident Bruno Schmid und ich. Unser Ehrenpräsident Beat Borer, welcher als Gast wie im letzten Jahr mitkommen wollte, musste leider kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen. Wir bedauerten dies alle sehr. Bruno hielt eine kleine Ansprache und informierte uns über den geplanten Tagesablauf (der sich im Verlauf des Tages aber noch ändern sollte). Nun machten wir uns auf den Weg nach Pratteln, um bei der Autobahnraststätte Christian Miest und den anscheinend kranken Rolf Sommer abzuholen. Als er dann ankam, sah er gar nicht so krank aus. Alle waren eingesammelt und so ging es auf zum Schlachtfeld bei Morgarten.

Wir fuhren ohne Pause durch und waren bei der Ankunft alle schön fit und ausgeschlafen. Anders als letztes Jahr begannen wir diesmal mit der Distanz 300m. Wir waren noch frohen Mutes, als wir unsere Gewehre schulterten und uns zum Stand aufmachten. Es war hell und regnete nicht. Die Sonne war noch nicht über den Grat des Berges hinter den Scheiben gestiegen. Das war gut, denn so schien sie uns nicht ins Gesicht. Auch bei der Ablösung vor uns war sie noch nicht über den Grat gestiegen und so legten wir uns voller Zuversicht ins Stroh. Unser Mut sank, als der Warner unsere Namen zu kontrollieren begann; sie waren alle falsch. Jemand hatte die Serie verwechselt. So kam es, dass wir dalagen, während die anderen schossen und die Sonne langsam über den Grat wanderte. Wir kamen also bei der nächsten Serie an neuen Plätzen dran, wo wir uns umgehend hin begaben. Noch während wir uns hinlegten, strahlten uns die ersten Sonnenstrahlen über den Grat ins Gesicht entgegen. Wir alle waren geblendet und ein wenig genervt.

Nach dem 300m Schiessen ging es erst mal auf ein Mittagessen in die grosse Festhütte. Wie jedes Jahr gab es das Ordinäri, welches wieder fabelhaft geschmeckt hat. Nach einem Schützenkaffee als Dessert ging es dann weiter zum Pistolenschiessen. Einige von uns gingen zu Fuss,



Alle 10 Feldschützen beim Fototermin – Ein Klassiker!  
 Rolf, Bruno, Safet, Martin, Christian, Marcel, Stefan, Hans, Martin und Ferdi.



Nach dem 300m beim „Oridäri“.



Wo ist er denn? Da ist er!



„Ich hät e Yberraschig, sin er derbyy?“



Die Wärme setzt ungemein zu.



In der Firma Victorinox besuchen wir...



...unter fachlicher Führung...



...die Produktionsstätten und staunen, ...



...wie unsere Sackmesser entstehen.



Welchen Rotwein sollen wir trinken?



Beim Weisswein ist alles klar.



Die Stimmung ist gut.



Die Gabengewinner 50m und 300m.

während die anderen den Bus nahmen. Bevor wir uns zum Pistolenstand begaben, gingen wir noch einen Kaffee zur Beruhigung trinken. Beim 50m Stand war einiges los. Viele Leute standen dicht zusammen hinter den Schützen und schauten den Warnern zu. Die Munition bekam man wie immer in einem Plastiksäckchen gegen die Abgabe eines mit Zahlen bestanzten Aluplättchens. Wie letztes Jahr rätselten wir alle, was da wohl für ein System dahinter stecken mag. Wie dem auch sei, beim Pistolenschiessen lief es bei vielen, denke ich, einiges besser. Während Hans den Bus holte, mit welchem wir gekommen sind, erzählte uns Bruno, dass er für uns spontan eine Führung in der Fabrik der Victorinox organisiert hat. Eine gelungene Überraschung für so einen Anlass.

Wir machten uns also auf den Weg nach Schwyz. In der Fabrik wurden wir freundlich in Empfang genommen. Unser Führer hiess Herr Furrer und war selbst einmal in der Geschäftsleitung der Firma tätig. Bevor es los ging, erzählte er uns ein paar interessante Dinge über die Geschichte und Entstehung dieser Firma. Danach begann die Führung. Zuerst zeigte er uns die Produktion der verschiedenen Einzelteile und Klingen für die Messer. Es ist erstaunlich, was diese Maschinen aus einem Stück Metall in einem Arbeitsgang herstellen können. Zwischendurch bekamen wir immer wieder Wissenswertes mitgeteilt, nicht nur über die Produktion sondern auch über die Philosophie der Firma. Von der Produktion ging es in die Fertigung, in welcher die Taschenmesser zusammengesetzt, geschliffen und poliert wurden. Neben all diesen Mitarbeitern gab es noch eine Maschine, welche im Akkord Taschenmesser zusammensetzte. Am Schluss der Führung bekamen wir alle ein Mini-Taschenmesser mit Taschenlampe geschenkt. Nachdem wir verabschiedet wurden, gab es noch eine Shoppingtour im Firmenladen der Victorinox. Manche Augen leuchteten beim Anblick der schönen Messer in den Regalen und der Gutscheine, den wir geschenkt bekamen, wurde von manchen für ein schönes oder praktisches Souvenir gleich verwendet.

Mit einer kleinen Verspätung machten wir uns dann auf den Weg nach Eiken, wo wir für ein Nachtessen reserviert hatten. Bruno hatte für dieses noch einen Überraschungsgast angekündigt. Als wir ankamen, wurden wir in einen kleinen Saal geführt und nahmen erst einmal einen Apéro. Der Überraschungsgast war übrigens Thomas Böhmler, der eine Vorweihnachtsfreude zu feiern hatte. Er konnte nämlich seinen Job bei der IWB behalten. Dies wollte er mit uns Feldschützenkameraden feiern und für so viel Kameradschaftlichkeit bedanke ich mich ganz herzlich bei dir.

Es war eine gemütliche Atmosphäre und wir unterhielten uns bis Bruno mit der Rangverkündigung fortfuhr. Trotz des blendenden Defizits bei der Disziplin 300m haben wir doch einige ansehnliche Resultate erzielt. Auf den ersten Platz schaffte es Stefan Müller mit 37 Punkten (drei 5er), der als Lohn für seine Mühen (oder Glück) als Preis das neue Morgartendenkmal erhielt. Auf dem zweiten Platz hatten wir Martin Schmidt auch mit 37 Punkten aber nur zwei 5er. Den dritten Platz belegte Hans Gfeller mit 34 Punkten.

Auch bei den Pistolenschützen erzielten wir gute Resultate. Auf den ersten Platz schaffte es Ferdinand Teufl mit 51 Punkten. Gefolgt wurde er von Rolf Sommer auf dem zweiten Platz, welcher trotz offener Krankheit 45 Punkte schoss. Auf dem dritten Platz befand sich Hans Gfeller mit 44 Punkten. Da alle diese den Morgartenbecher schon hatten, bekam ich ihn mit 34 Punkten. Wie jedes Mal gaben die Preisgewinner je 100Fr. an die Getränke. Der Apéro wurde uns freundlicherweise von Thomas spendiert. Allen nochmals vielen Dank für die Spende. So kamen wir nach der Rangverkündigung zum wohlverdienten Nachtessen. Es gab einen Salat zur Vorspeise und danach Fleisch nach Wahl und natürlich Wein aus dem neu errungenen Becher. Das Essen schmeckte wie immer gut und die Stimmung war ausgelassen. Nach dem Essen gab es noch Kaffee, um uns wieder etwas für die Heimfahrt aufzuwecken. Nach dem jeder noch den Rest seiner Rechnung beglichen hatte, machten wir uns auf den Heimweg.

Auf der Heimfahrt ging jeder für sich noch einmal den Tag im Kopf durch und so dauerte die Fahrt nach Hause auch nicht so lange. Wir verabschiedeten uns wieder am Dreispitz und werden uns alle wieder auf das kommende Historische Morgartenschiessen freuen.

Ich wünsche allen Morgarten-Teilnehmern viel Glück für das nächste Mal und Dankeschön für einen so gelungenen schönen Anlass.

Bechergewinner 50m  
Martin Lüscher





André Hefti  
Verkaufsleiter

**Wir machen Sie sicherer.  
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Agentur Aesch  
Bruggfeldweg 1, 4147 Aesch  
Mobile 076 378 03 93  
andre.hefti@baloise.ch

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)



## 97. HIST. MORGARTENSCHIESSEN 300M

Rang	Schütze	Resultat	Auszeichnung
1.	Stefan Müller	37 (3x5)	Morgartendenkmal
2.	Martin Schmidt	37 (2x5)	
3.	Hans Gfeller	34	
4.	Marcel Kiefer	33	
5.	Martin Lüscher	28	
6.	Bruno Schmid	24	
7.	Ferdinand Teufl	22	
8.	Safet Saracevic	21	
9.	Rolf Sommer	20	
10.	Christian Miest	18	

Rang	Sektion	Resultat
1.	Schützenverein Langnau i. E.	443 Punkte
105.	Gesellschaft der Feuerschützen Basel	331 Punkte
122.	Schützenveteranen Basel-Stadt	303 Punkte
133.	Feldschützenverein Basel	274 Punkte

Total 138 Gruppen (2009 153 Gruppen / 2008 172 Gruppen / 2007 177 Gruppen, 2004 noch 209 Gruppen!!)

### Einzelresultat

- Alfred Wüthrich SV Langnau i. E. 49 Pkt. Meisterschütze
- Alfred Schwarz SG Uetendorf 49 Pkt. Gewinner Bundesgabe

## 54. HIST. MORGARTEN-PISTOLENSCHIESSEN 50M

Rang	Schütze	Resultat	Auszeichnung
1.	Ferdinand Teufl 1980	51	
2.	Rolf Sommer 1965	45	
3.	Hans Gfeller 1947	44	
4.	Martin Lüscher 1986	34	Bechergewinner
5.	Stefan Müller 1963	33	
6.	Safet Saracevic 1947	23 (1x5)	
7.	Christian Miest 1980	23 (1x5)	
8.	Marcel Kiefer 1985	23	

Rang	Sektion	Resultat
1.	Stadtschützen Thun	49.500 Punkte
17.	Polizeischützen Basel	42.375 Punkte
77.	Feldschützenverein Basel	34.500 Punkte
78.	Feuerschützen Basel	34.500 Punkte
112.	Basel Veteranen	27.000 Punkte
122.	Basel UOV	7.000 Punkte

Total 122 Gruppen Gastsektionen (2009 132 2008 136 / 2007 146 Gruppen)

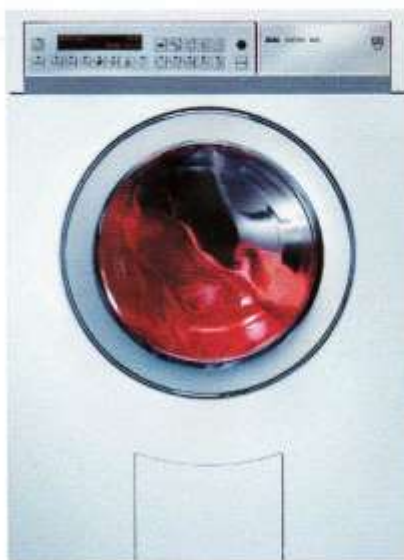
### Einzelresultat

- Paul Stettler Stadtschützen Thun 57 Pkt. Gewinner Bundesgabe

Die neue Adora SLQ: Waschen mit Weltneuheiten.



Das wildeste Wasser der Schweiz: Der Rheinfall.  
Das sanfteste Wasser der Welt: ZUGer WetClean.



Die neue Adora SLQ: Der erste und einzige Waschautomat mit den Weltneuheiten ZUGer WetClean und Dampfglätten. Mit ZUGer WetClean können Sie auch Ihre heikelsten Kleider dem Waschautomaten anvertrauen. Und das Programm Dampfglätten macht das Bügeln meistens überflüssig.

A+ Energie-Effizienz   A Waschwirkung   A Schleudervirkung

**V-ZUG AG**

Münchensteinerstrasse 43  
(Parking Jacob-Burckhardt-Strasse 88)  
4052 Basel

Tel. 061 416 06 70  
Fax 061 416 06 79

basel@vzug.ch, www.vzug.ch



Führend in Küche und Waschraum

# **„ESCALADE“ KNIEND-SCHIESSEN**

---

## **28. Tir Commémoratif de L'Escalade vom 30.10.2010 in Genf**

Es war an einem kühlen 30. Oktobermorgen, als mich Vreni und Bruno Schmid nach sechs Uhr mit Sack und Pack (Gewehr, Pistole, Kniend-Rolle etc.), zum Bahnhof abholten. Dort angekommen, wartete bereits unser „Früh-aufsteher und Sportsmann“ (er war mit dem Velo da), Martin Schmidt. Dann geschah lange nichts mehr bis gutgelaunt René Milliet auftauchte und kurz vor Einfahrt des Zuges 7h00 auch noch Ferdinand Teufl. Damit war unsere „verkleinerte“ Mannschaft auch schon komplett (leider mussten Thomas und Pascal kurzfristig absagen). Wir belegten also unsere Plätze gleich hinter dem Speisewagen, wohlwissend, dass wir praktisch bis Genf ein ausgedehntes Morgenessen geniessen würden. Sehr kameradschaftlich übernahm Ferdi Teufl die „Parkwache“ bei unserem Gepäck u. Waffen, danke für diese edle Geste! Bruno und der St.Jakobskommission sei auch bestens gedankt, welche zu diesem Vergnügen in früher Stunde eingeladen hatten. Zur Auswahl standen ein kleines als auch ein grosses Frühstück, in Bruno erwachte sogleich der „verantwortliche Kassier“ und er verglich die Preise, für 10.50 Klein u. 14.80 Gross (mit Gipfeli, Jus, Käse, Wurst etc.) sehr akzeptabel; und er entschied : 3 x Gross u. 1 x Klein, der Schmaus konnte beginnen. Bei angeregten Gesprächen über div. Themen kam man auch auf die Preise zu sprechen; wie bekannt, ist die SBB ein internationales Unternehmen dh. alle Preise werden dem Euroraum entsprechend auch in „Euro“ angegeben, also auch auf der Speisekarte! Ein Kontrollblick von Bruno auf die Karte und Bruno konnte sich kaum mehr halten!! Die Frühstücks-Preise hatte er in der Spalte „Euro“ abgelesen!!! Kurze Panik!!! Reicht das Geld oder reicht es nicht??? „Es reichte“!! Man bestellte also „Supplement“ (ohne Preis-Zuschlag)! und die Reise ging weiter. Zu erwähnen wäre ein phantastisches Farbenspiel wie an den Gestaden des Genfersees die Sonne hinter den Alpengipfeln aufstieg und die Wolkenbänke in verschiedenen Höhenlagen rosa bis purpurrot einfärbte, ein wunderschöner Anblick! In Genf-Aéroport angekommen, wurden wir von unseren Kameraden der „Exercice de L'Arquebuse“ empfangen und mit dem Bus zum Schiess-Stand geführt. Dort wurde uns als Begrüssung ein feiner Glühwein mit rezentem Jura-Käse offeriert. Frisch gestärkt, ging man ans Pistolenschiessen jeweils 2 Mann: 25m und 50m. Anschliessend: Umziehen zum Kniend-Schiessen im 300m-Stand. Unsere Erfolge? (nicht jeder war mit seinen Resultaten zufrieden, es hätte etwas mehr sein können). Siehe untenstehende Rangliste!

Anschliessend, dislozieren in den schön dekorierten Saal der Gastgeber zum 4-Gang Gala-Diner. In einer launigen Ansprache zum Absenden dieses Anlas-

ses bemerkte der Präsident, dass im Jahre 1602 eine Invasions-Armee der Savoyer Genf erstürmen wollte „Escalade“, dies wurde jedoch durch die berühmte heisse Suppe in der „Marmite“ mit anschliessendem Alarm von einer beherzten Genferin vereitelt. Er meinte dann, die Savoyer würden diese Escalade heute nachholen, wenn sie jeden Tag zu Tausenden als Grenzgänger in Genf einfallen! Nach dieser Ansprache wird traditionsgemäss die ca. 60cm grosse Schokolade-Marmite gefüllt mit Marzipangemüse, von dem Jüngsten und dem Aeltesten Teilnehmer gemeinsam mit einem grossen Säbel entzwei geschnitten und anschliessend die Schokolade und das Marzipangemüse allen Teilnehmern im Saale verteilt. Es kam Spannung auf, denn die Gruppen-Rangverkündigung war angesagt, wie schon erwartet lagen wir nicht ganz vorne, aber auch nicht ganz hinten, knapp hinter unseren Schützenkameraden, den Feuerschützen aus Basel. Bruno hatte vorgängig alle unsere Standblätter eingesammelt, um die interne Gruppenrangliste zu erstellen, er wähnte sich mit seinen guten 50 Punkten auf 300m sicher an erster Stelle (man hatte schliesslich auch wochenlang zu Hause trainiert !! aber!! Werni hatte sein Standblatt in der Schiess-Tasche vergessen und gab es erst später zur Auswertung), und siehe da unser „Aeltester“ lag mit 4 Punkten Vorsprung an erster Stelle. Da er die „Sieger-Marmite“ bereits schon zweimal gewonnen hatte, erhielt er die „Escalade-Medaille“, die Marmite wurde weitergereicht an Martin Schmidt. Bei der Pistolen-Konkurrenz schwang bei uns Ferdi Teufl oben-aus, auch er hatte die Marmite bereits einmal gewonnen und bekam dafür die „Escalade-Medaille“. Zu erklären wäre noch, dass bei diesem schönen, traditionellen Anlass die jeweils letzten Schützen auf 300m und 25/50m eine Marmite aus feinsten Schokolade erhalten!!! (auch ein „kulinarisch-erstrebenswerter“ Preis). Unser René Milliet hatte dieses Jahr mit der Pistole etwas Pech! Und so kam es, dass er unter grossem Applaus als letzter Pistolenschütze auf der Bühne stand und die Schoko-Marmite in Empfang nehmen konnte!! Unsere Bilanz: wir hatten also alles, was zu gewinnen war, ergattern können! Nach diesem humorvollen Absenden und Abschiednehmen von all unseren Schützenkameraden aus der ganzen Schweiz, machten wir uns auf den Heimweg. Dieser war allerdings durch unzählige, ausgedehnte Baustellen so stark verbarikadiert, dass bei unserem Eintreffen am Bahnhof unser anvisierter Zug zwei Minuten zuvor abgefahren war. -Pause- Beim Nächsten ca. eine halbe Stunde später, fanden wir allerdings in einem schönen Doppelstockwagen oben komfortable Sitzverhältnisse und genossen die „leicht“-verspätete Heimfahrt. Es war wieder ein schöner Schützentag mit unseren Kameraden aus der weissen Schweiz.

Euer Bannerherr  
Werner Meister



### Resultate 300m Kniend

Rang	Schütze	Resultat	Auszeichnung
1.	Werner Meister	54 Punkte	26. Gesamtrang von 102 Schützen
2.	Bruno Schmid	50 Punkte	
3.	Ferdinand Teufl	45 Punkte	
4.	Martin Schmidt	32 Punkte	Gewinner Marmite
5.	René Milliet	32 Punkte	Gewinner der Marmite-Chocolat

Rang	Sektion	Resultat
1.	Stadtschützen Thun	414 Punkte
14.	Feuerschützen Basel	262 Punkte
17.	Feldschützenverein Basel	213 Punkte

### Resultate 25m/50m

Rang	Schütze	Resultat	Auszeichnung
1.	Ferdinand Teufl	116 Punkte ... 50m	
2.	René Milliet	47 Punkte ... 50m	Gewinner der Marmite-Chocolat
3.	Bruno Schmid	98 Punkte ... 25m	
4.	Werner Meister	80 Punkte ... 25m	Gewinner Marmite

Rang	Sektion	Resultat
1.	Société de Tir Versoix	540 Punkte
8.	Feuerschützen Basel	484 Punkte
19.	Feldschützenverein Basel	341 Punkte

# GRÄTTIMANNEN-SCHIESSEN

---

## In Dornach

Am Sonntag 28. November trafen sich die Feldschützen zum traditionellen „Bänzen-Schiessen“ in Dornach. Vertreten war die ganze Familie Böhmler mit einem Kollegen von Matthias als Gast (auch dieser wollte den zu gewinnenden „Grättimaa“ nicht verpassen). Bei ihnen war auch (dieses Mal ohne Velo) Martin Schmidt als Beifahrer, zuguterletzt gesellte sich auch Werner Meister zu der munteren Schar. Die Bezeichnung „munter“ bezog sich eher auf die äusseren meteorologischen Einflüsse, das Thermometer schwankte um 0°C, wahrscheinlich auch der Grund, dass an den Scheiben absolut kein Gedränge herrschte, also ein recht gemütlicher Schiessbetrieb! Dies wirkte sich scheinbar auch auf die guten Resultate aus, welche erreicht wurden. Ausser Esther Böhmler, welcher die „kühle“ Temperatur etwas zu schaffen machte und unser Gast Daniel Vied, der das erste Mal mit dem Sturmgewehr 90 geschossen hatte, konnten sich alle anderen in die Kategorie II = mittlerer Grättimaa einordnen. Beim internen Absenden in der gemütlichen warmen Schützenstube konnten fünf Resultate zwischen 52 Punkten und 55 Punkten verkündet werden, siehe nachfolgende Rangliste. Dies bedeutet: fünf von sechs Feldschützen konnten quasi einen Grätti-Kranz mit nach Hause nehmen (also sehr gute Kranzquote). Nach einem warmen Getränk und Händedruck verabschiedete man sich in den Sonntag-Nachmittag.

Ein Grättimaa-Schütze  
Werner Meister

## **Resultate:**

<b>Rang</b>	<b>Schütze</b>	<b>Resultat</b>	<b>Auszeichnung</b>
1. ....	Werner Meister .....	54 Punkte .....	Mittlere Bänz
2. ....	Pirmin Good .....	54 Punkte .....	Mittlere Bänz
3. ....	Martin Schmidt .....	53 Punkte .....	Mittlere Bänz
4. ....	Thomas Böhmler .....	52 Punkte .....	Mittlere Bänz
5. ....	Matthias Böhmler .....	52 Punkte .....	Mittlere Bänz
6. ....	Esther Böhmler .....	36 Punkte .....	Kleine Bänz
1. Gast.....	Daniel Vied.....	38 Punkte .....	Kleine Bänz

Punktlimit:	Kleiner Bänz	0 – 51 Punkte	
	Mittlerer Bänz	52 – 55 Punkte	
		51 – 54 Punkte	JJ, J, SV
	Grosser Bänz	ab 56 Punkte	
		ab 55 Punkte	JJ, J, SV

# JUBILÄUMSSCHIESSEN IN FRAUENFELD UND REHALPSCHIESSEN IN ZÜRICH

---

Meine Freundin (Madeleine Letze) und ich machten uns in den frühen Morgenstunden (07:40 Uhr) des **11. September 2010** auf den Weg zur Versammlung für das Schiessen in Zürich und Frauenfeld. Im Joggeli luden wir noch Pascal von Allmen auf. Wir versammelten uns alle (21 Personen insgesamt) um 08:00 Uhr beim Schiessstand Lachmatt, um von dort aus gemeinsam an die beiden auswärtigen Schiessen zu fahren. Nach einem intensiven Fotoshooting fuhren wir auch mit pünktlicher Verspätung los. Ziel: Frauenfeld!



Nach 1.5 Stunden Autofahrt, wobei unser Präsident die Abzweigung zum Schiessstand verpasst hatte, sind wir im schönen Frauenfeld angekommen, wo wir uns als erstes mit Kaffee und Gipfeli verpflegten. Thomas Böhmler wurde auch gleich mit einem Stich eines Insekts herzlich willkommen geheissen.



Nachdem wir alle mehr oder weniger gut geschossen hatten, durften wir einen Apéro geniessen, der von unserem Präsidenten Bruno Schmid zusammen mit den Schützenfreunden der Stadtschützengesellschaft Frauenfeld offeriert wurde. Dabei wurden alle Resultate verkündet, was zum Teil Erstaunen hervorrief. Nach einer kleinen Ansprache von Ehrenobmann Ernst Müller, Stadtschützengesellschaft Frauenfeld und Bezirksstatthalter des Bezirks Frauenfeld, bekamen wir je einen Pin und ein Weissweinglas geschenkt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Nach einem guten Mittagessen erhielten wir von Peter Vetsch, Ehrenobmann Stadtschützengesellschaft Frauenfeld, eine spannende Führung durch die Räumlichkeiten des 100-jährigen Schiesssportzentrum Schollenholz in Frauenfeld. Dabei durften wir die wunderschöne Glaslampe mit vielen Glasscheiben aus

den Jahren 1936-1959 bewundern. Es sind dies Sektionspreise, welche von der Teilnahme am Hist. St. Jakobs-Schiessen Basel zeugen, welches damals jeweils vom Feldschützenverein Basel organisiert wurde. Auch den 10-Meter und 25-Meter-Schiessstand durften wir begutachten, wobei wir von Bruno Schmid darauf aufmerksam gemacht wurden, dass auch eine ähnliche 10m Druckluft-Schiessanlage im Gellert-Schulhaus in Basel den Baslerschützen zur Verfügung stünde.

Darauf machten wir uns auf den Weg in Richtung Zürich-Höngg ans Rehalpschiessen. Dort angekommen, ging es auch schon bald wieder an die Arbeit. Wir schossen um die Wette und hatten auch dort wieder mehr oder weniger Erfolg.

Nicht auch zuletzt das Wetter machte den Tag zu einem tollen Ausflug. Wir danken allen fürs Erscheinen.

Euer Schützenkamerad  
Marcel Wittlin

## **JUBILÄUMSSCHIESSEN-FRAUENFELD**

<b>Rang</b>	<b>Schütze</b>	<b>Resultat</b>	<b>Auszeichnung</b>
1. ....	Bruno Schmid .....	93 Punkte .....	Kranz
2. ....	Bernhard Wingeier .....	88 Punkte .....	
3. ....	Jimmy Tran .....	87 Punkte .....	
4. ....	Michael Weyand .....	87 Punkte .....	
5. ....	René Milliet .....	86 Punkte .....	
6. ....	Safet Saracevic .....	85 Punkte .....	
7. ....	Thomas Böhmler .....	85 Punkte .....	
8. ....	Matthias Böhmler .....	84 Punkte .....	
9. ....	Christoph Schmid .....	84 Punkte .....	
10. ....	Ferdinand Teufl .....	83 Punkte .....	
11. ....	Yannick Müller .....	80 Punkte .....	
12. ....	Martin Schmidt .....	77 Punkte .....	
13. ....	Philippe Wingeier .....	77 Punkte .....	
14. ....	Martin Lüscher .....	75 Punkte .....	
15. ....	Marcel Wittlin .....	75 Punkte .....	
16. ....	Marcel Kiefer .....	69 Punkte .....	
17. ....	Kevin Strohmeier .....	69 Punkte .....	
18. ....	Werner Meister .....	67 Punkte .....	
19. ....	Pascal von Allmen .....	65 Punkte .....	
			ca. 48%

## **JUBILÄUMSSCHIESSEN-FRAUENFELD**

<b>Rang</b>	<b>Schütze</b>	<b>Resultat</b>	<b>Auszeichnung</b>
1. ....	Matthias Böhmler .....	91 Punkte .....	Kranz
2. ....	Bruno Schmid .....	88 Punkte .....	
3. ....	René Milliet .....	86 Punkte .....	
4. ....	Jimmy Tran .....	85 Punkte .....	
5. ....	Pascal von Allmen .....	85 Punkte .....	
6. ....	Michael Weyand .....	85 Punkte .....	
7. ....	Werner Meister .....	84 Punkte .....	
8. ....	Safet Saracevic .....	84 Punkte .....	
9. ....	Marcel Kiefer .....	84 Punkte .....	
10. ....	Christoph Schmid .....	84 Punkte .....	
11. ....	Ferdinand Teufl .....	83 Punkte .....	Trostpreis
12. ....	Marcel Wittlin .....	83 Punkte .....	
13. ....	Philippe Wingeier .....	83 Punkte .....	Kranz
14. ....	Bernhard Wingeier .....	80 Punkte .....	
15. ....	Martin Schmidt .....	80 Punkte .....	
16. ....	Thomas Böhmler .....	80 Punkte .....	
17. ....	Yannick Müller .....	79 Punkte .....	
18. ....	Kevin Strohmeier .....	78 Punkte .....	
19. ....	Martin Lüscher .....	74 Punkte .....	
			inkl. Trostpreise ca. 69%

# RESULTATE FREIWILLIGE ÜBUNGEN

---

## 6. Freiwillige Übung 300m

19. Juni 2010

---

<i>Vereinsstich</i>	Rang	Name	Sektion 1/Sektion 2
Weingewinner	1.	Werner Meister	80/92
	2.	Marcel Kiefer	84/77
	3.	Martin Schmidt	83/82
	4.	Thomas Böhmler	74
	5.	David Egli	74

## 7. Freiwillige Übung 300m

1. Juli 2010

---

<i>Vereinsstich</i>	Rang	Name	Sektion 1/Sektion 2
	1.	Hans Gfeller	87/89
	2.	Martin Schmidt	87/86
	3.	Philippe Wingeier	74/67

## 8. Freiwillige Übung 300m

22. Juli 2010

---

<i>Vereinsstich</i>	Rang	Name	Sektion 1/Sektion 2
Weingewinner	1.	Werner Meister	90/90
	2.	Bruno Schmid	87
	3.	Hans Gfeller	85/86
	4.	Martin Schmidt	86/82
	5.	Michael Weyand	85/81
	6.	Philippe Wingeier	75/59

## 9. Freiwillige Übung 300m

5. August 2010

---

<i>Vereinsstich</i>	Rang	Name	Sektion 1/Sektion 2
Weingewinner	1.	Werner Meister	89/91
	2.	Thomas Böhmler	86/68
	3.	Michael Weyand	76/86
	4.	Pascal von Allmen	69/85
	5.	René Milliet	71/81
	6.	Philippe Wingeier	81
	7.	Bruno Schmid	78/78
	8.	Martin Schmidt	77/72
	9.	David Egli	76/76

## 10. Freiwillige Übung 300m

2. September 2010

---

<i>Vereinsstich</i>	Rang	Name	Sektion 1/Sektion 2
Weingewinner	1.	Bruno Schmid	91/91
	2.	Werner Meister	90/88
	3.	Ferdinand Teufl	90
	4.	Martin Schmidt	82/88
	5.	Philippe Wingeier	83/71
	6.	Michael Weyand	61/81

**11. Freiwillige Übung 300m****25. September 2010***Kein Vereinsstich geschossen***12. Freiwillige Übung 300m****16. Oktober 2010**

<b>Vereinsstich</b>	<b>Rang</b>	<b>Name</b>	<b>Sektion 1/Sektion 2</b>
Weingewinner	1.	Pascal von Allmen	89/81
	2.	Werner Meister	86/83
	3.	Martin Schmidt	80/85
	4.	Matthias Böhmler	83/82
	5.	Michael Weyand	80/71
	6.	Hans Gfeller	76/78
	7.	David Egli	74/68
	8.	Philippe Wingeier	71/62

**Kantonalstich 300m****25. September 2010**

<b>Kranzkarte</b>	<b>Rang</b>	<b>Name</b>		<b>Punkte</b>
X	1.	Bruno Schmid	1947 V	88
X	2.	Werner Meister	1935 SV	87
X	3.	Martin Schmidt	1964 A	85
	4.	Stefan Müller	1963 A	82
	5.	Pascal von Allmen	1988 A	81
	6.	Daniel Bösch	1969 A	78
	7.	Thomas Böhmler	1963 A	76

**Legende Alterskategorie**

Jugendliche	JJ	10 – 16 Jahre
Junioren	J	17 – 20 Jahre
Aktive	A	21 – 59 Jahre
Veteranen	V	60 – 69 Jahre
Seniorveteranen	SV	70 Jahre und älter

**Auszeichnung**

Kranzkarte des KSV-BS zu je Fr. 5.-- für:		
Kat. A / Sport	(Standardgewehr, freie Waffen)	ab 92
Kat. D / Ordonanz 03	(Karabine, Stgw 90+57)	ab 85
Kat. B / Ordonanz 02	(Stgw 57)	ab 81
SV und JJ erhalten die Auszeichnung 3 Punkte, V und J 2 Punkte tiefer.		

**Schweizer Sektionsmeisterschaft des SSV****25. September 2010**

<b>Auszeichnung</b>	<b>Rang</b>	<b>Name</b>		<b>Punkte</b>
Kranzkarte	1.	Stefan Müller	1963 A	91
Kranzkarte	2.	Bruno Schmid	1947 V	90
Kranzkarte	3.	Werner Meister	1935 SV	87
Kranzabzeichen	4.	Daniel Bösch	1969 A	87
	5.	Pascal von Allmen	1988 A	83
	6.	Thomas Böhmler	1963 A	76
	7.	Martin Schmidt	1964 A	75